

**1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung****1.1 Angaben zum Produkt****BIOCID B 2****1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten****BWT - AG**

Walter Simmer Str. 4

A-5310 Mondsee

Telefon: +43-(0)6232-5011-0

Telefax: +43-(0)6232-5011-1229

Dipl. Ing. L. Nagl - ☎ +43-(0)6232-5011-1505

Vergiftungsinformation Wien ☎ +43-(0)1-406 43 43  
23.07.2003

1.2.1 Auskunftgebender Bereich

1.2.2 Notfallauskunft

1.2.3 Erstellt/Überarbeitet am:

**2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****2.1 Chemische Charakterisierung (Einzelstoff)**

2.1.1 CAS-NR. Bezeichnung nach EG-Richtlinie -

2.1.2 Zusätzliche Hinweise -

**2.2 Chemische Charakterisierung (Zubereitung)**

2.2.1 Beschreibung

Breitbandbiocid für die Behandlung von Brauchwasser-  
systemen und Kühlwasserkreisläufen.

2.2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.: % Masse R-Sätze Kennb.

Glutaraldehyd (A)

111-30-8 &lt;25 23/25-34-42/43-50 T, N

Methanol (B)

67-56-1 0,1-0,5 11-23/25 F, T

2.2.3 Identifikationsnummer(n)

EWG-Nr.: 203-856-5 (A) 200-659-6 (B)

Index-Nr.: 605-022-00-X (A) 603-001-00-X (B)

2.2.4 Zusätzliche Hinweise

**3. Mögliche Gefahren****3.1 Bezeichnung der Gefahren****Gesundheitsschädlich beim Verschlucken****Verursacht Verätzungen****Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt  
möglich****3.2 Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt**

Gefahr ernster Augenschäden

Enthält Mikrobizid - von offenen Gewässern fernhalten

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Allgemeine Hinweise**Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Transport in  
stabiler Seitenlage. Atemspende. Helfer auf Selbst-  
schutz achten**4.2 Nach Einatmen**Sofort Frischluft, Arzthilfe (Corticosteroid-Dosieraerosol  
inhalieren)**4.3 Nach Hautkontakt**Sofort gründlich mit fließendem Wasser und Seife  
waschen, sterilen Schutzverband anlegen. Hautarzt**4.4 Nach Augenkontakt**Sofort 10-15 Minuten bei gut geöffnetem Lidspalt mit  
fließendem Wasser spülen und Augenarzt konsultieren**4.5 Nach Verschlucken**Reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen vermeiden,  
sofort Arzthilfe.**4.6 Hinweise für den Arzt**Symptomatische Behandlung (Dekontamination,  
Vitalfunktionen, kein spezifisches Antidot bekannt, zur  
Lungenödemprophylaxe: Corticosteroid-Dosieraerosol  
(z.B. Dexamethason)**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Geeignete Löschmittel**Wasser, CO<sub>2</sub>, Schaum, Pulver**5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

keine

**5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine  
Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**Brennbar. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Dämpfe  
möglich. Im Brandfall kann entstehen: CO**5.4 Besondere Schutzausrüstung**Atemschutzgerät (umluftunabhängig) und vollständige  
Schutzkleidung**5.5 Sonstige Hinweise**Dämpfe keinesfalls einatmen. Kontaminiertes Lösch-  
wasser auffangen und vorschriftsmäßig entsorgen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Haut- und Augenkontakt vermeiden. Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Produkt ist ätzend Kontaminierte Kleidung entfernen
<b>6.2 Umweltschutzmaßnahmen</b>	Exponierte Hautstellen mit Wasser und Seife waschen Falls Produkt in Gewässer/Kanalisation gelangt ist oder Erdboden bzw. Pflanzen verunreinigt hat, sofort Feuerwehr oder Polizei darauf hinweisen
<b>6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme</b>	Abpumpen. Verschüttetes Produkt mit inertem Material (Sand, Erde, gemahlenem Kalksetin) abdecken, aufnehmen, in korrosionsfeste Behälter geben, entsorgen

## 7. Handhabung und Lagerung

<b>7.1 Handhabung</b>	
7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang	Gebinde geschlossen halten, ausgelaufenes Produkt sofort aufnehmen. Augendusche bereithalten, Für gute Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen
7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	n.a.
<b>7.2 Lagerung</b>	
7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter	Säurbeständige Behälter aus PE, PP verwenden. Mechanische, lokale Entlüftung durch Absaugung am Ort. Lagerung in Innenräumen. Nur im Originalbehälter lagern, niemals umfüllen.
7.2.2 Zusammenlagerungshinweise	-
7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen	An gut gelüftetem Ort bei +15 bis +25°C lagern
7.2.4 Lagerklasse	-

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

<b>8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen</b>	-
<b>8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten</b>	-
8.2.1 CAS-Nr. Bezeichnung des Stoffes, Art, Wert, Einheit	MAK Wert für Glutaraldehyd: 0.1 ml/m <sup>3</sup> * oder 0,4 mg/m <sup>3</sup>
8.2.2 Zusätzliche Hinweise	Gefahr der Sensibilisierung
<b>8.3 Persönliche Schutzausrüstung</b>	
8.3.1 Atemschutz	Bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen Filter Type A, Kennfarbe braun
8.3.2 Handschutz	Gummihandschuhe
8.3.3 Augenschutz	Schutzbrille/Gesichtsschutz
8.3.4 Körperschutz	Undurchlässige Schutzkleidung, Gummistiefel
8.3.5 Allgemeine Schutzmaßnahmen	Geeignete Entlüftung/Absaugung vorsehen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten
8.3.6 Hygienemaßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Vor Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>9.1 Erscheinungsbild</b>	-
9.1.1 Form	Flüssigkeit
9.1.2 Farbe	farblos bis gelblichgelblich, klar
9.1.3 Geruch	stechend, produktspezifisch
<b>9.2 Sicherheitsrelevante Daten (Wert, Bereich Methode - 67/548/EG)</b>	
9.2.1 pH-Wert im Lieferzustand	T=20°C 3,2 – 4,2
9.2.2 Zustandsänderung	Siedepunkt n.d. Erstarrungspunkt -5°C
9.2.3 Flammpunkt	> 100°C
9.2.4 Entzündlichkeit (fest/gasförmig)	n.d.
9.2.5 Zündtemperatur	n.d.
9.2.6 Selbstentzündlichkeit	> 225°C
9.2.7 Brandfördernde Eigenschaften	n.a.
9.2.8 Explosionsgefahr	keine Explosionsgefahr
9.2.9 Explosionsgrenzen	UEG/OEG nicht verfügbar
9.2.10 Dampfdruck bei	(TI) 20°C n.d.
9.2.11 Dichte bei	(TI) 20°C ca. 1.06 g/cm <sup>3</sup>

9.2.12	Löslichkeit	T=20°C	unbegrenzt
9.2.13	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser		n.a.
9.2.14	Viskosität Art	T= °C	ca. 3 mPas
9.2.15	Lösemitteltrennprüfung		n.a.
9.2.16	Lösemittelgehalt		-
<b>10. Stabilität und Reaktivität</b>			
<b>10.1</b>	<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>		Vor Wärme schützen
<b>10.2</b>	<b>Zu vermeidende Stoffe</b>		Polymerisationsinitiatoren (u.a. Alkalihydroxide)
<b>10.3</b>	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>		Keine Angaben vorhanden Hitze-/wärmeempfindlich. Neigt zu Polymerisation Ungeeignete Werkstoffe: Aluminium, versch. Metalle
<b>11. Angaben zur Toxikologie</b>			
<b>11.1</b>	<b>Toxikologische Prüfung</b>		
11.1.1	Akute Toxizität		Akute orale Toxizität LD <sub>50</sub> < 600 mg/kg (Ratte)
11.1.2	Spezifische Symptome im Tierversuch		-
11.1.3	Reiz-/Ätzwirkung		Auge/Haut: Ätzend
11.1.4	Sensibilisierung		Sensibilisierung mit allergischen Manifestationen bei empfindlichen Personen möglich
11.1.5	Wirkungen nach wiederholter oder länger andauernder Exposition		
11.1.6	Krebserzeugende, erbgutverändernde, fort-pflanzungsgefährdende Wirkungen		Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsschutzgrenzwertes nicht befürchtet werden
<b>11.2</b>	<b>Erfahrungen aus der Praxis</b>		
11.2.1	Einstufungsrelevante Beobachtungen		
11.2.2	Sonstige Beobachtungen		
	Nach Einatmen		Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot
	Nach Hautkontakt		Verätzungen, Gefahr der Hautresorption
	Nach Augenkontakt		Reizunge, Tränenreiz durch Dämpfe
	Nach Verschlucken		Schleimhautirritationen in Mund, Rachen, Speiseröhre Magen-Darm
<b>12. Angaben zur Ökologie</b>			
<b>12.1</b>	<b>Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)</b>		Leicht biologisch abbaubar
<b>12.2</b>	<b>Verfahren in Umweltkompartimenten</b>		Als Mikrobizid von Abwasserkanälen und offenen Gewässern fernhalten
<b>12.3</b>	<b>Ökotoxische Wirkungen</b>		
12.3.1	Aquatische Toxizität		Toxisch für Wasserorganismen. Bakterizide Wirkung. Bildet trotz Verdünnung giftige Gemische mit Wasser Leuciscus idus LC <sub>50</sub> 10-100 mg/l/96h Leuciscus idus LC <sub>0</sub> 0,61 mg/l/72h
12.3.2	Verhalten in Kläranlagen		Bei sachgemäßer Einleitung in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine Störungen der Abbauaktivität des Belebtschlammes zu erwarten.
<b>12.4</b>	<b>Weitere ökologische Hinweise</b>		
12.4.1	CSB-Wert	mg/kg	n.b.
12.4.2	BSB <sub>5</sub> -Wert	mg/g	n.b.
12.4.3	AOX-Hinweis		Produkt enthält kein anorganisch gebundenes Halogen
12.4.4	Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie Nr.76/464 EWG		Keine
<b>13. Hinweise zur Entsorgung</b>			
<b>13.1</b>	<b>Produkt</b>		-
13.1.1	Empfehlung		Zu Problemstoffsammelstelle bringen, da thermische Behandlung/Verbrennung in genehmigter Anlage erforderlich
13.1.2	Abfallschlüssel, Abfallname, Nachweispflicht		07 04 08* - andere Reaktions- und Destillationsrückstände Österreich: 53507 – Desinfektionsmittel
<b>13.2</b>	<b>Ungereinigte Verpackungen</b>		
13.2.1	Empfehlung		Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
13.2.2	empfohlenes Reinigungsmittel		-

**14. Transportvorschriften**
**14.1 Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE**

14.1.1	Klasse	8
14.1.2	Verpackungsgruppe	III
14.1.3	Gefahr-Nr.:	80
14.1.4	Stoff-Nr.:	3265
14.1.5	Bezeichnung des Gutes	ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Glutaraldehyd)

**14.2 Seeschifftransport IMDG/GGVSee**

14.2.1	Klasse	8
14.2.2	UN-Nr.:	3265
14.2.3	PG.:	III
14.2.4	EMS-Nr.:	8-15
14.2.5	MFAG:	760
14.2.6	Marine pollutant	nein
14.2.7	Richtiger technischer Name	CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (Glutaraldehyde)
14.2.8	Bemerkungen	Vor Frost schützen

**14.3 Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR**

14.3.1	Klasse	8
14.3.2	UN/ID-Nr.:	3265
14.3.3	PG:	III
14.3.4	Richtiger technischer Name	CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (Glutaraldehyde)
14.3.5	Bemerkungen	Vor Frost schützen

**14.4 Transport/weitere Angaben**

Gefahrzettel Nr. 8 für alle Verkehrsträger

**15. Vorschriften**
**15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien**

15.1.1	Kennzeichnung	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefahrstoffV/Chemikaliengesetz eingestuft und gekennzeichnet
15.1.2	Kennbuchstabe/Gefahrenbezeichnung	C - Ätzend
15.1.3	Gefahrbestimmende Komponenten	Glutaraldehyd - 24 %
15.1.4	R-Sätze	R 20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken R 34 Verursacht Verätzungen R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich
15.1.5	S-Sätze	S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen S 26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt konsultieren (wenn möglich Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen) S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt beachten

**15.2 Nationale Vorschriften**

15.2.1	Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung	-
15.2.2	Störfallverordnung	n.a.
15.2.3	Klassifizierung nach VBF	entfällt
15.2.4	Techn. Anleitung Luft	n.a.
15.2.5	Wassergefährdungsklasse	WGK 2: wassergefährdend (gemäß VwVwS vom 17.05.1999, Anhang 4)
15.2.7	Österr. Chemikaliengesetz	kennzeichnungspflichtig

**16. Sonstige Angaben**

n.a. = nicht anwendbar

*Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gemachten Angaben beziehen sich nur auf das bezeichnete Produkt; sie können jedoch nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien oder in einem Verarbeitungsprozeß verarbeitet wird. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben, sie haben jedoch nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.*